

Abteilung Brandschutz - Referat Brandverhalten von Baustoffen

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis-Nummer: **P-BWU03-I-16.3.429**

Gegenstand: Gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähige Bedachung mit Oberlage aus EPDM-Dachfolie „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“

- auf Polyurethan (PU)-Dämmung oder
- auf nichtbrennbarer Dämmung oder
- auf Isolierpaneel oder
- ohne Dämmung oder
- auf einem beliebigen Altdach mit Bitumen-Abdichtung (auch Polymerbitumen) oder
- auf beliebigem Altdach mit Kunststoff- und Elastomer-Abdichtung

für je nach Dachaufbau unterschiedliche Dachneigungen.
nach Verwaltungsvorschrift – Technische Baubestimmungen SH – (VV TB SH Ausgabe März 2025); Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport vom 5. Mai 2025, Lfd. Nr. C 4.8 ¹⁾

Antragsteller: Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG
Lily-Braun-Straße 46
23843 Bad Oldesloe

Ausstellungsdatum: 28. Oktober 2025

Geltungsdauer bis: 31. Oktober 2030

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand im Sinne der Landesbauordnungen anwendbar.

¹⁾ Bauarten zur Herstellung von Bedachungen, an die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gestellt werden. Satz 2 aus lfd. Nr. C 4.1 gilt entsprechend.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 11 Anlagen.
Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-BWU03-I-16.3.429 vom 18. April 2024. Für den Gegenstand ist erstmals am 01. Oktober 2020 ein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis ausgestellt worden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Stuttgart.

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
3. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
4. Hersteller und Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“, dem Verwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den Beteiligten Behörden bzw. den im bauaufsichtlichen Verfahren tätigen Prüfsachverständigen und Sachverständigen oder Institutionen vom Hersteller/Vertreiber Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der MPA – Universität Stuttgart (Otto-Graf-Institut). Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der MPA – Universität Stuttgart (Otto-Graf-Institut) nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
6. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
7. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis bezieht sich auf die vom Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht erfasst.
8. Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf der Bestätigung der Übereinstimmung (Übereinstimmungsbestätigung).

B. Besondere Bestimmungen

1. Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von Bauarten zur Herstellung von Bedachungen, an die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gestellt werden nach DIN 4102-7 : 1998-07 in Verbindung mit DIN SPEC 4102-23 : 2018-07, Abschnitte 1, 2, 3, 4 und 7 oder DIN CEN/TS 1187 : 2012-03, Prüfverfahren 1 in Verbindung mit DIN SPEC 4102-23 : 2018-07, Abschnitte 1, 2, 3, 4 und 7 oder DIN CEN/TS 1187 : 2012-03, Prüfverfahren 1 in Verbindung mit DIN CEN/TS 16 459 : 2014-03, Abschnitte 1, 2, 3, 4, 7 und Anhang A, nach Verwaltungsvorschrift – Technische Baubestimmungen SH – (VV TB SH Ausgabe März 2025); Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport vom 5. Mai 2025, Lfd. Nr. C 4.8.

Die Bedachung gemäß Zusammenstellungen 1 bis 6 besteht von unten nach oben aus einer Tragunterlage (Dachuntergrund) und der Oberlage (Dachabdichtung) aus EPDM-Dachfolie, Handelsname „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“.

Zwischen Tragunterlage und Oberlage dürfen zusätzlich alternativ angeordnet werden entweder

- eine Polyurethan (PU)-Dämmung oder
- eine nichtbrennbare Dämmung oder
- ein Isolierpaneel oder
- ein beliebiges Altdach mit Bitumen-Abdichtung (auch Polymerbitumen) oder
- ein beliebiges Altdach mit Kunststoff- oder Elastomer-Abdichtung

Diese Altdächer müssen selbst die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 oder DIN CEN/TS 1187, Prüfverfahren 1 erfüllen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur, soweit Anforderungen nach Verwaltungsvorschrift – Technische Baubestimmungen SH – (VV TB SH Ausgabe März 2025); Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport vom 5. Mai 2025, Lfd. Nr. C 4.8 zu erfüllen sind.

1.2.2 Bedachungen, für welche dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt, sind in Zusammenstellungen 1 bis 6, Anlagen 1 bis 11, aufgeführt.

Die Bedachungen sind zulässig für je nach Dachaufbau unterschiedliche Dachneigungen.

1.2.3 Zwischen Tragunterlage und Dämmung dürfen weitere Schichten angeordnet werden. Zusätzliche Lagen von Glasvliesen dürfen in jeder beliebigen Lage eingebaut werden. Diese weiteren Schichten müssen den Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 gemäß DIN 4102-1 bzw. Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1 genügen. Die Aufbauten wurden nur aus brandschutztechnischer Sicht beurteilt, ob hier eine Dampfsperre notwendig ist, ist vom Planer eigenverantwortlich zu entscheiden.

- 1.2.4 Der Nachweis weiterer bauaufsichtlicher Anforderungen, wie z. B. der Standsicherheit, des Feuerwiderstandes, des Wärme- oder Schallschutzes, oder des Gesundheits- und Umweltschutzes ist nicht Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Hierfür sind gegebenenfalls weitere / andere Nachweise (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) notwendig.

2. Bestimmungen für die Bauart

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

- 2.1.1. Die Herstellung der Bedachung darf ausschließlich gemäß und nur unter Verwendung der Produkte in den Zusammenstellungen 1 bis 6 in den Anlagen 1 bis 11 erfolgen.
- 2.1.2. Die Bedachung ist (von oben nach unten) aufgebaut aus der Oberlage (Dachabdichtung) aus EPDM-Dachfolie „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“ und einer Tragunterlage (Dachuntergrund). Zwischen Tragunterlage und Oberlage dürfen zusätzlich alternativ angeordnet werden entweder
- eine Polyurethan (PU)-Dämmung oder
 - eine nichtbrennbare Dämmung oder
 - ein Isolierpaneel oder
 - ein beliebiges Altdach mit Bitumen-Abdichtung (auch Polymerbitumen) oder
 - ein beliebiges Altdach mit Kunststoff- oder Elastomer-Abdichtung
- Diese Altdächer müssen selbst die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 oder DIN CEN/TS 1187, Prüfverfahren 1 erfüllen.
- 2.1.3. Zwischen Tragunterlage und Dämmung dürfen weitere Schichten angeordnet werden. Zusätzliche Lagen von Glasvliesen dürfen in jeder beliebigen Lage eingebaut werden. Die Aufbauten wurden nur aus brandschutztechnischer Sicht beurteilt, ob hier eine Dampfsperre notwendig ist, ist nur vom Planer eigenverantwortlich zu entscheiden.
- 2.1.4. Für alle verwendeten Produkte liegt der Nachweis der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1 vor.
- 2.1.5. Die Zusammensetzung muss den bei der MPA – Universität Stuttgart (Otto-Graf-Institut) hinterlegten Angaben entsprechen.
- 2.1.6. Prüfverfahren

Die Bauart muss die Anforderungen an Bedachungen, die gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähig sind nach DIN CEN/TS 1187 : 2012-03, Prüfverfahren 1 in Verbindung mit DIN SPEC 4102-23 : 2011-10, Abschnitte 1, 2, 3, 4 und 7 oder DIN CEN/TS 16 459 : 2014-03, Abschnitte 1, 2, 3, 4, 7 und Anhang A erfüllen.

2.1.7. Prüfgrundlagen zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

Name der Prüfstelle	Auftraggeber	Nr. der Berichte/ Datum	Prüfverfahren/ Regeln
MPA Stuttgart 0672	Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG, 23843 Bad Oldesloe	PB 905 0946 000-1 vom 28. Oktober 2025	DIN CEN/TS 1187 : 2012 Prüfverfahren 1

2.2 Herstellung

Bei der Herstellung der Bauart sind die Bestimmungen des Abschnitts 2.1 einzuhalten.

3. Übereinstimmungsnachweis

- 3.1. Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis).
Nach den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift – Technische Baubestimmungen SH – (VV TB SH Ausgabe März 2025); Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport vom 5. Mai 2025, Lfd. Nr. C 4.8 muss eine Übereinstimmungserklärung des Anwenders (Unternehmers) erfolgen.
- 3.2 Der Unternehmer, der die Bedachung herstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Bedachung den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

4. Bestimmungen für die Ausführung

- 4.1 Die einzelnen Lagen der Bedachung müssen entweder mechanisch oder durch Verklebung untereinander und mit dem Untergrund befestigt werden.
- 4.2 Die Nähte und Stöße der Abdichtungslage / Oberlage müssen mindestens 7,5 cm überlappt werden.
- 4.3 Die Unterstützungsweite des Tragwerks aus Metall muss ≤ 7500 mm betragen
- 4.4 Zwischen Tragunterlage und Dämmung dürfen weitere Schichten angeordnet werden (z.B. Dampfsperre).
Zusätzliche Lagen von Glasvliesen dürfen in jeder beliebigen Lage eingebaut werden.

Die Aufbauten wurden nur aus brandschutztechnischer Sicht beurteilt, ob hier eine Dampfsperre notwendig ist, ist vom Planer eigenverantwortlich zu entscheiden

5. Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird auf Grund des § 20 der Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) vom 6. Dezember 2021, die zuletzt durch § 58a vom 05. Juli 2024 geändert worden ist, in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift – Technische Baubestimmungen SH – (VV TB SH Ausgabe März 2025); Erlass des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport vom 5. Mai 2025 erteilt. Die in den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer enthaltenen entsprechenden Rechtsgrundlagen sind zu beachten.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Universität Stuttgart, Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart oder Postfach 106037, 70049 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Abteilung Brandschutz
Referat Brandverhalten von Baustoffen



Die Prüffingenieurin

Melissa Lücking, M.Sc.

Der stellv. Leiter der Prüfstelle

Dipl.-Ing. (FH) Frank Waibel

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Anlage 1 zum Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-BWU03-I-16.3.429 vom 28. Oktober 2025

Zusammenstellung 1 (Teil 1)

Dachaufbau (von unten nach oben)			Anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Tragende Dachschale (jede vollflächige Holzunterlage (Dicke ≥ 16 mm) sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 0,5 mm, einschließlich der tragenden Dachschalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	Wasserbasierter Flächenkleber Auftragsmenge: 0,15 - 0,25 l/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek“ oder 1-Komponenten-Flächenkleber auf Polymer-Basis Auftragsmenge: 0,20 - 0,25 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Flächen- und Anschlusskleber FLEX“ oder hochreißfester Polyesterträger mit Pilzkrallen Nennbreite 10 cm Handelsname: „HSS VLIES+ Hakenband“	ja	ja

Zusammenstellung 1 (Teil 2)

Dachaufbau (von unten nach oben)			Anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Tragende Dachschale (jede vollflächige Holzunterlage (Dicke ≥ 16 mm) sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 0,5 mm, einschließlich der tragenden Dachschalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	oder lösemittelhaltiger sprühbarer Flächenkleber Auftragsmenge: 80 g/m² Handelsname: „HSS EPDM Kontaktkleber Spraybond“ oder mechanisch fixiert	ja	ja

Zusammenstellung 2 (Teil 1)

Dachaufbau (von unten nach oben)					Anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Dämmung	Oberlage	Befestigung der Oberlage		< 20°	≥ 20°
Tragende Dachschaale (jede vollflächige Holzunterlage sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 5 mm, einschließlich der tragenden Dachschaalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Nichtbrennbare Dämmung, die folgende Anforderungen erfüllen: - Mindestdruckspannung von 60 kPa - mindestens Klasse A2 s1, d0 nach DIN EN 13 501-1 Hersteller beliebig, eine Mindestdicke von 50 mm ist einzuhalten	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	Wasserbasierter Flächenkleber Auftragsmenge: 0,15 - 0,25 l/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek“ oder 1-Komponenten-Flächenkleber auf Polymer-Basis Auftragsmenge: 0,20 - 0,25 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Flächen- und Anschlusskleber FLEX“ oder hochreißfester Polyesterträger mit Pilzkralen Nennbreite 10 cm Handelsname: „HSS VLIES+ Hakenband“		ja	nein

Zusammenstellung 2 (Teil 2)

Dachaufbau (von unten nach oben)					Anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Dämmung	Oberlage	Befestigung der Oberlage		< 20°	≥ 20°
Tragende Dachschale (jede vollflächige Holzunterlage sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm)) jeweils mit Fugen von höchstens 5 mm, einschließlich der tragenden Dachschalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Nichtbrennbare Dämmung, die folgende Anforderungen erfüllen: - Mindestdruckspannung von 60 kPa - mindestens Klasse A2 s1, d0 nach DIN EN 13 501-1 - Hersteller beliebig, eine Mindestdicke von 50 mm ist einzuhalten	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder	lösemittelhaltiger sprühbarer Flächenkleber Auftragsmenge: 80 g/m² Handelsname: „HSS EPDM Kontaktkleber Spraybond“ oder mechanisch fixiert		ja	nein
		Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“				

Zusammenstellung 3 (Teil 1)

Dachaufbau (von unten nach oben)				Anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Dämmung	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Tragende Dachschale (jede vollflächige Holzunterlage sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 5 mm, einschließlich der tragenden Dachschalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Flachdach-Dämmplatte aus PU-Hartschaum nach DIN EN 13 165, PU DAA ds, dh Hersteller: beliebig eine Mindestdicke von 50 mm ist einzuhalten, mindestens Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nenndicke: min. 1,5 mm Flächengewicht: min. 1,86 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	Wasserbasierter Flächenkleber Auftragsmenge: 0,15 - 0,25 l/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek“ oder 1-Komponenten-Flächenkleber auf Polymer-Basis Auftragsmenge: 0,20 - 0,25 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Flächen- und Anschlusskleber FLEX“ oder hochreißfester Polyesterträger mit Pilzkrallen Nennbreite 10 cm Handelsname: „HSS VLIES+ Hakenband“	ja	nein

Zusammenstellung 3 (Teil 2)

Dachaufbau (von unten nach oben)					Anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Dämmung	Oberlage	Befestigung der Oberlage		< 20°	≥ 20°
Tragende Dachschaale (jede vollflächige Holzunterlage sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 5 mm, einschließlich der tragenden Dachschaalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Flachdach-Dämmplatte aus PU-Hartschaum nach DIN EN 13 165, PU DAA ds, dh Hersteller: beliebig eine Mindestdicke von 50 mm ist einzuhalten, mindestens Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,5 mm Flächengewicht: min. 1,86 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	oder lösemittelhaltiger sprühbarer Flächenkleber Auftragsmenge: 80 g/m² Handelsname: „HSS EPDM Kontaktkleber Spraybond“ oder mechanisch fixiert		ja	nein

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Anlage 7 zum Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-BWU03-I-16.3.429 vom 28. Oktober 2025

Zusammenstellung 4 (Teil 1)

Dachaufbau (von unten nach oben)			anwendbar bei Dachneigungen	
Altdach	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Beliebiges Altdach mit Bitumen-Abdichtung, welches selbst die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 oder DIN CEN/TS 1187, Prüfverfahren 1 erfüllt	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder	Wasserbasierter Flächenkleber Auftragsmenge: 0,15 - 0,25 l/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek“ oder 1-Komponenten-Flächenkleber auf Polymer-Basis Auftragsmenge: 0,20 - 0,25 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Flächen- und Anschlusskleber FLEX“ oder	ja	ja
	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	hochreißfester Polyesterträger mit Pilzkrallen Nennbreite 10 cm Handelsname: „HSS VLIES+ Hakenband“		

Zusammenstellung 4 (Teil 2)

Dachaufbau (von unten nach oben)			anwendbar bei Dachneigungen	
Altdach	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Beliebiges Altdach mit Bitumen-Abdichtung, welches selbst die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 oder DIN CEN/TS 1187, Prüfverfahren 1 erfüllt	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	oder lösemittelhaltiger sprühbarer Flächenkleber Auftragsmenge: 80 g/m² Handelsname: „HSS EPDM Kontaktkleber Spraybond“ oder mechanisch fixiert	ja	ja

Zusammenstellung 5 (Teil 1)

Dachaufbau (von unten nach oben)			anwendbar bei Dachneigungen	
Altdach	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Beliebiges Altdach mit Kunststoff- und Elastomer-Abdichtung, welches selbst die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 oder DIN CEN/TS 1187, Prüfverfahren 1 erfüllt	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder	Wasserbasierter Flächenkleber Auftragsmenge: 0,15 - 0,25 l/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek“ oder	ja	nein
	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	1-Komponenten-Flächenkleber auf Polymer-Basis Auftragsmenge: 0,20 - 0,25 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Flächen- und Anschlusskleber FLEX“ oder		
		hochreißfester Polyesterträger mit Pilzkrallen Nennbreite 10 cm Handelsname: „HSS VLIES+ Hakenband“		

Zusammenstellung 5 (Teil 2)

Dachaufbau (von unten nach oben)			anwendbar bei Dachneigungen	
Altdach	Oberlage	Befestigung der Oberlage	< 20°	≥ 20°
Beliebiges Altdach mit Kunststoff- und Elastomer-Abdichtung, welches selbst die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 oder DIN CEN/TS 1187, Prüfverfahren 1 erfüllt	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	oder lösemittelhaltiger sprühbarer Flächenkleber Auftragsmenge: 80 g/m² Handelsname: „HSS EPDM Kontaktkleber Spraybond“ oder mechanisch fixiert	ja	nein

Zusammenstellung 6

Dachaufbau (von unten nach oben)					anwendbar bei Dachneigungen	
Tragunterlage	Dämmung	Abdichtungslage / Oberlage	Befestigung der Oberlage		< 20°	≥ 20°
Freigespannt auf Tragwerk aus Metall mit einer Stützweite von max. 7500 mm gemäß DIN CEN/TS 1187, Abs. 4.4.2.3	Isolierpaneel ist ein Sandwichpaneel mit einer Aussenseite mit einem leicht profiliertem Stahlblech (Dicke 0,6 mm) und einem Kern aus PIR-Hartschaum nach DIN EN 14 509, Dicke: 100 mm Handelsname: „JJ Wall PIR 100 (LL)“ Eine Mindestdicke von 50 mm ist einzuhalten mindestens Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1	Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) gemäß DIN EN 13 956 Nennstärke: min. 1,0 mm Flächengewicht: min. 1,24 kg/m ² Handelsname: „DACHPROTECT EPDM Dachfolie“ oder Kunststoff-Dachfolie auf Basis von Ethylenpropylen-terpolymerisat (EPDM) mit rückseitiger Kaschierung aus Polyestervlies gemäß DIN EN 13 956 Dicke der Dachbahn: min. 1,0 mm Dicke des Vlieses: 0,2 mm Flächengewicht: min. 1,58 kg/m ² Handelsname: „HSS EPDM Dachbahn VLIES+“	lösemittelhaltiger sprühbarer Flächenkleber Auftragsmenge: 80 g/m ² Handelsname: „HSS EPDM Kontaktkleber Spraybond“ oder 1-Komponenten-Flächenkleber auf Polymer-Basis Auftragsmenge: 0,20 - 0,25 kg/m ² Handelsname: „HSS EPDM Flächen- und Anschlusskleber FLEX“		ja	nein